

# Luca's Adventskalender 2015

Von Empress-Luca

## Kapitel 14: Inu Yasha - Weihnachten vor langer Zeit

Es war der Morgen des 24. Dezembers. Kagome war in ihrem Zimmer und packte ein paar Sachen in einen Rucksack. Sie konnte nicht glauben, dass schon Weihnachten war. Die letzten Wochen hatte sie hauptsächlich damit verbracht, sich den Kopf zu zerbrechen, was sie ihren Freunden zu Weihnachten schenken sollte.

Sie hatte etwas für Shippo, etwas für Miroku und etwas für Sango. Sogar an eine Kleinigkeit für Kirara hatte sie gedacht. Nur war ihr partout nichts eingefallen, was sie Inu Yasha hatte schenken können.

Wenn sie ihm allerdings nichts mitbrachte war er bestimmt sauer. Ein letztes Mal machte sie sich auf in die Stadt, um noch etwas zu suchen. Doch es brachte nichts, sie fand einfach nicht das richtige.

Und jetzt war es schon Nachmittag. Kagome ging nach Hause, holte ihren Rucksack und ging zum Brunnen. Dann reiste sie in die Zeit der kriegerischen Staaten.

Dort ging sie zu der Hütte, an der sie mit den anderen für diesen Tag verabredet war. Sie war die letzte. "Frohe Weihnachten.", sagte sie als sie die Hütte betrat.

"Dir auch frohe Weihnachten.", rief Shippo, auch wenn Kagome sich sicher war, dass er keine Ahnung hatte, was das bedeutete.

Sie hatte es den anderen zu erklären versucht, doch war sie nicht gut darin gewesen. Schließlich hatten sie sich mit der Erklärung zufrieden gegeben, dass dieses Fest ein Brauch aus Kagomes Zeit war und sie gerne mit den anderen feiern wollte.

Sie hatte auch versprochen sich um alles zu kümmern. Die anderen sollten nur am 24. Dezember zu dieser Hütte kommen.

Nun packte Kagome ihren Rucksack aus. Hing eine Girlande mit den Worten, Merry Christmas, an die Wand und stellte ein paar Kerzen auf. Nachdem sie diese angezündet hatte, zog sie noch Kekse, Marzipan und eine Flasche alkoholfreien Glühwein aus dem Rucksack. Und zu guter letzt die Geschenke.

Die anderen schauten auf die bunten Verpackungen. "Ist das für mich?", fragte Shippo.

"Ja dieses.", sagte Kagome und reichte ihm sein Geschenk. Das nächste reichte sie Miroku. "Vielen Dank.", sagte er und lächelte sie an: "Ich frag mich was da drin ist."

Als er anfang es aufzureißen, kam Shippo auf die Idee, dass er seines auch aufmachen sollte. Bisher hatte er nur ehrfürchtig die bunte Verpackung angestarrt.

Als die beiden mit dem Zerreißen des Papiers beschäftigt waren, reichte Kagome auf Sango ein Päckchen. Und dann gleich noch eins mit den Worten: "Das ist für Kirara." Kirara die ihren Namen gehört hatte gab einen glücklichen Laut von sich.

"Das ist aber lieb. Vielen Dank.", lächelte Sango. Sie legte das eine Päckchen vor Kirara und begann das andere zu öffnen. Nicht halb so unelegant wie die Jungs.

"Und ich bekomme nichts?", fragte Inu Yasha an Kagome gewandt. Die Frage hatte sie befürchtet. "Ich habe einfach nichts gefunden, dass dir gefallen hätte.", sagte sie mit einem um Verzeihung bittenden Blick.

"Ist auch nicht so, dass ich etwas von dir haben wollen würde.", maulte Inu Yasha und wandte sich ab. Mit genau dieser Reaktion hatte Kagome gerechnet.

Sie ging zu ihm rüber und setzte sich neben ihn. "Wenn du magst, komm mit mir mit und such dir selbst was aus.", sagte sie. Er sah sie nicht an. "Ich hab doch gesagt ich will nichts.", maulte er.

Inu Yasha stand auf und verließ die Hütte. Kagome folgte ihm. Draußen drehte er sich zu ihr um und sah sie an. "Ich will wirklich nichts.", sagte er noch einmal: "Mir reicht es, dass du hier bist." Bei den letzten Worten, hatte er sie nicht angesehen. Doch sie fühlte tief in ihrem Herzen, dass es die Wahrheit war.